


MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30
 Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20
 Email: gemeinde@rastendorf.at
 Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2020 04

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Donnerstag, den 4.6.2020

Gemeindeamt Rastendorf 30

Beginn: **19.38 Uhr**
 Ende: **20.42 Uhr**

Die Einladung erfolgte am
29.05.2020 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Wandl Gerhard
 GGR Hengstberger Erich
 GGR Riegler Mona
 GGR Walther Karin

Vzbgm. Dornhackl Manuela
 GGR Rauscher Gerhard
 GGR Traxler Christoph

GR Gaderer Roland
 GR Hagmann Leopold
 GR Klaus Johann
 GR Pankraz Leopoldine
 GR Sinhuber Karl

GR Berndl Emma

GR Hofbauer Gabriel
 GR Kühnel Christian
 GR Pfeiffer Michelle
 GR Wanner Hans

Entschuldigt abwesend waren:

GR Bauer Josef

GR Gassner Andrea

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Wandl Gerhard

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Schriftführer: Doris Gretzel

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Wandl Gerhard stellt fest, dass der Gemeindevorstand beschlussfähig ist.

2. Genehmigung letztes Protokoll vom 30.04.2020

Bgm. Wandl Gerhard stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 30.04.2020 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll erhoben werden, stellt Bgm. Wandl fest, dass das Protokoll somit als genehmigt gilt.

3. Gemeindestraßen GNR 50/6 und 468/2, KG Peygarten; Asphaltierung

GGR Hengstberger berichtet, dass die Gemeindestraßen GNR 50/6 (Majlatgasse) und GNR 486/2, KG Peygarten, asphaltiert werden sollen. Er hat sich die beiden Straßen mit der Strabag angesehen. Über die Gestaltung der Majlatgasse liegt ein Straßenbauprojekt von DI Samek vor, welches aber wegen der Wasserführung nochmal geändert wurde. Die Wasserführung soll auf der rechten Seite (entlang Grundstück Pizzeria Vita) erfolgen. Das Angebot der Strabag für die Asphaltierung der Majlatgasse beläuft sich auf € 25.679,92 (inkl. USt). Die Asphaltierung soll erfolgen, wenn die Parkflächen bei den Reihenhäusern asphaltiert werden.

Gemeindestraße GNR 486/2 (Stichstraße zu Fam. Herzog und Wenzl): Wenzl möchte Randsteine setzen, diese werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, die Arbeit muss in Eigenregie erfolgen.

Das Angebot der Strabag für die Asphaltierungsarbeiten (Stichstraße mit Umkehrplatz, Hauszufahrten) beläuft sich auf € 12.739,63 (inkl. USt). Hinzu kommen noch Baggerstunden für eine Leerverrohrung für Glasfaser (ein Verteiler bei den Häusern ist bereits vorhanden – die Leerverrohrung müsste von der Straße 485/2 bis zum Verteiler erfolgen).

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Asphaltierung der Gemeindestraßen GNR 50/6 und 468/2, KG Peygarten zu beschließen und den Auftrag an die Fa. Strabag, Rastefeld, um € 25.679,92 (inkl. USt) bzw. € 12.739,63 (inkl. USt) zzgl. der Baggerstunden für die Leerverrohrung zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Asphaltierungsarbeiten gemäß Antrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Güterwegerhaltung 2020

GGR Hengstberger berichtet, dass er mit Herrn Huber von der Güterwegebauabteilung Zwettl folgende Wege/Straßen besichtigt hat:

In Rastenfeld zwischen KiGa und Sportplatz reißt in der Linkskurve der Asphalt auf und senkt sich. Dieser Teil bis zur Sportplatzkreuzung und auch die Straße nach der Einfahrt in die Sandackergasse Richtung Hengstberger bis ca. Hofmann Herbert gehört saniert. Es soll jeweils eine Dünnschichtdecke hergestellt werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 6.500 €.

Mottingeramts Weg von Sperkental (Abfahrt von der B37 beim Marterl) bis zur Ortstafel „3 Höfe“ gehört profiliert und eine Asphaltdecke drübergezogen; Kostenschätzung rund 150.000 €; Eine Spritzdecke ist hier wegen der Spurrinnen und den Rissen keine Option mehr; dieses Vorhaben soll auf die nächsten Jahr verschoben/aufgeteilt werden. Teilstrecken sollen gemacht werden und in diesem Zug die Rohrdurchlässe mitsaniert werden. Laut Herrn Huber soll damit noch gewartet werden, da es dafür nächstes Jahr eine Förderung geben soll. Auch die Durchlässe sollen verschoben werden. Laut Herrn Huber ist hinsichtlich der Durchlässe keine Gefahr in Verzug.

Die Straße in Mottingeramts vom Gasthaus Gamerith Richtung Großmotten soll stellenweise mittels Spritzdecke ausgebessert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 13.500,--

Weitere notwendige Ausbesserungen können jederzeit an GGR Hengstberger gemeldet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, dass 2020 die Sanierung der Gemeindestraßen in Rastenfeld zwischen KiGa und Sportplatzkreuzung und weiter von der Einfahrt Sandackergasse bis Hengstberger und in Mottingeramts vom GH Gamerith Richtung Großmotten erfolgen soll. Die gesamte Abwicklung im Rahmen des Jahresbudgets von € 20.000,-- wird der Güterwegebauabteilung überantwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Sanierungen gemäß Antrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Liegenschaft Widder, Peygarten-Ottenstein; Bauplatz GNR 466 u.a. (Verwertung)

Bgm. Wandl Gerhard erklärt, dass nach Abschluss des Optionsvertrags mit Stefan Widder nunmehr die Verwertung der Liegenschaft (mit den GNR 465, 466 und 467), KG Peygarten, erfolgen soll. Bgm. Wandl schlägt vor, dass die Liegenschaft der WAV (Waldviertel Wohnbaugenossenschaft) zur Verwertung angeboten werden soll. Es sollen in erster Linie Wohnungen errichtet werden, da derzeit eine große Nachfrage danach besteht.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, dass die Verwertung der Liegenschaft GNR 465, 466 und 467 der WAV (Waldviertel Wohnbaugenossenschaft) angeboten werden soll. Eine weitere Entscheidung soll nach Vorlage eines entsprechenden Entwurfs getroffen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verwertung der Liegenschaften der WAV anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Kleinkindtagesbetreuung; Umbau für Einrichtung eines Ruheraums

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass der Verein NÖ-Kinderbetreuung in der Kleinkindtagesbetreuung Rastefeld 30a einen Ruheraum benötigt. Der ehemalige Lager- bzw. Technikraum der Polizei grenzt unmittelbar an die Räumlichkeiten der Kleinkindbetreuung an und soll dafür umgebaut werden. Die Kostenschätzung von Bm. Ing. Wolfgang Teuschl beläuft sich dafür auf 24.000 € zuzüglich Planungs-, Ausschreibungs- und Bauführerkosten. Das Projekt kann beim Schul- und Kindergartenfonds eingereicht werden. Die Förderung beläuft sich auf 25 Prozent der Kosten. Die Errichtung ist seitens der Gemeinde zu erledigen und zu finanzieren. Die Kosten für die Ausstattung des Ruheraumes werden von der NÖ-Kinderbetreuung getragen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, den Umbau der Kleinkindtagesbetreuung zu beschließen und den Auftrag für Planung und Bauausführung an Bm. Ing. Wolfgang Teuschl zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Umbau und die Auftragsvergabe an Bm. Teuschl.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. Bauhof Rastefeld; Umbau

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass der Bauhof winterfest saniert werden soll. In Absprache mit den Bauhofmitarbeitern sollen ein neues Garagentor, eine Abmauerung (4,5 m Meter hohe Mauer) und eine Holzdecke hergestellt werden.

Ein Teil dient als Garage für die Winterdienstfahrzeuge und der linke Teil soll als Werkstatt ausgestattet werden. Die Beheizung kann mittels Infrarotheizung erfolgen. Überlegt wird auch, ob die Möglichkeit einer Fernwärmeleitung vom Steininger möglich wäre. Diese Option soll mit Fa. Steininger und Lemp Matthias besprochen werden. Die Planung des Umbaus soll durch Bm. Ing. Wolfgang Teuschl erfolgen.

Bei der Planung sollen alternative Möglichkeiten für den Umbau erarbeitet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, dass der Umbau vorgenommen und Bm. Ing. Wolfgang Teuschl mit der Planung beauftragt werden soll. GGR Traxler soll bei den Gesprächen dabei sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den grundsätzlichen Umbau und die Beauftragung von Bm. Teuschl mit der Planung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. Gemeindeamt und Bürgerbüro; Ankauf Telefonanlage

Bgm. Gerhard Wandl und Vzbgm. Manuela Dornhackl berichten:

Nachdem die Telefonanlage im Gemeindeamt nicht mehr zeitgemäß ist, muss eine neue Anlage angeschafft werden. Vzbgm. Dornhackl hat sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und Gespräche mit A1, Comm-Unity, Fa. Zimmermann, Zwettl sowie der Fa. Unicope geführt. Alle Firmen haben Angebote abgegeben.

Die Firmen Zimmermann und Comm-Unity sind im Wesentlichen nicht auf die Anforderungen der Gemeinde eingegangen.

Der Vergleich erfolgte in weiterer Folge zwischen A1 und Unicope.

Unicope ist bei den Anschaffungskosten um ca. € 1.500,-- brutto günstiger. Bei der Firma Unicope erfolgt die Telefonie über das Internet mit Rechenzentren in Österreich (Wien und Salzburg). Die monatlichen Kosten werden bei beiden Firmen (A1 und Unicope) in etwa gleich hoch sein (ev. etwas geringere monatliche Kosten bei Fa. Unicope). Vor dem Vertragsabschluss sollen noch die Anforderungen des Kindergartens eruiert werden.

Grundsätzlich erscheint das System der Fa. Unicope flexibler, ist in der Anwendung einfacher und hat auch puncto Ausfallsicherheit überzeugt.

Die Headsets sollen direkt angekauft und nicht geleast werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, dass eine neue Telefonanlage angeschafft und das Angebot der Firma Unicope angenommen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf einer neuen Telefonanlage gemäß dem Angebot der Firma Unicope.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Christbaum für St. Pölten

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass heuer der Christbaum für St. Pölten von der Marktgemeinde Rastefeld gespendet werden soll. Der Baum muss ca. 23 bis 25 m hoch sein. Dkfm. Dorian Thurn hätte 3-4 Bäume, die er spenden könnte. Die Gemeinde muss die Blasmusik organisieren und 3-4 Stände betreuen (Glühwein, Aufstrich, Würstel).

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Spende des Christbaumes unter den genannten Bedingungen zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den heurigen Christbaum für St. Pölten zu spenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. FF Marbach im Felde; Förderung Dachgeschoßausbau

Bgm. Wandl Gerhard bezieht sich auf einen alten Grundsatzbeschluss über die Mitfinanzierung von Leistungen von Vereinen durch die Gemeinde. Konkret geht es um den Dachbodenausbau des FF-Hauses Marbach. Der Ausbau des Dachbodens (Isolierung des Daches) wurde von der Dorferneuerung durchgeführt und an die FF Marbach weiterverrechnet.

Die Kosten in Höhe von 2.230,76 € sollen zu 80% von der Gemeinde getragen und an die FF Marbach ausbezahlt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Auszahlung von 80% der Kosten an die FF Marbach im Felde zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Mitfinanzierung gemäß Antrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Gemeindestraße GNR 1230, KG Peygarten; Widmung und Entwidmung öff. Gut

Bgm. Wandl Gerhard bringt folgende Verordnung zur Kenntnis:

VERORDNUNG

Entsprechend der Vermessungsurkunde GZ 12143/18 vom 01.04.2020, erstellt von Vermessung ZT GMBH Dr. Döllner, 3910 Zwettl, werden die Teilflächen Trennstücke Nr. 1, 2, 4, 6, 9, 10, 13, 20 und 22 des Grundstücks Nr. 1230, KG Peygarten, als öffentliches Gut entwidmet

und die Teilflächen Trennstücke Nr. 3, 5, 7, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19 und 23, als öffentliches Gut gewidmet (Grundstück Nr. 1230, KG Peygarten) und die Teilflächen Trennstücke Nr. 21, 24 und 25 als öffentliches Gut gewidmet (Grundstück Nr. 1226, KG Peygarten).

Die Vermessungsurkunde liegt während der Kundmachungszeit zu den Parteienverkehrszeiten zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Rastenfeld auf.

Marktgemeinde Rastenfeld

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Verordnung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12. WVA Marbach im Felde und Niedergrünbach; Projekt Anschlussleitung EVN Wasser und Vereinbarung Abnahmemenge

GGR Gerhard Rauscher berichtet, dass seitens der EVN für die weiteren Planungen/Berechnungen eine Vereinbarung über eine Abnahmemenge der Orte Niedergrünbach und Marbach im Felde getroffen werden muss.

GGR Rauscher schlägt eine Mindestabnahmemenge von jeweils 25 Prozent des jeweiligen Verbrauchs der WVA im Jahresdurchschnitt für die Ortschaften Marbach im Felde und Niedergrünbach vor. Die Bindung erfolgt auf 40 Jahre.

Aufgrund der Berechnungen der Fa. Samek würde für die Leitung ausgehend von Zwettl eine Drucksteigerung bis HB Marbach einerseits und weiter bis zum HB Niedergrünbach andererseits erforderlich sein. Eine Drucksteigerung ausgehend vom HB Pallweis ist nicht erforderlich. Ein Anschluss der Orte Marbach im Felde und Niedergrünbach ist daher erst mit Inbetriebnahme des Hochbehälters Pallweis (frühestens 2025/2026) sinnvoll.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, für die Ortschaften Marbach im Felde und Niedergrünbach je eine Mindestabnahmemenge von 25% des jeweiligen Verbrauchs der WVA im Jahresdurchschnitt zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Mindestabnahmemenge gemäß Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13. Weixelbraun Hermann und Regina, Marbach im Felde; Grundabtretungsvertrag

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass durch die Unterteilung des Grundstücks .45, KG 12028 Marbach im Felde das Trennstück 3 entstanden ist. Dieses Trennstück wird von Hermann und Regina Weixelbraun unentgeltlich an die Marktgemeinde Rastenfeld (Öffentliches Gut) abgetreten.

Seitens der Notarin Mag. Claudia Marady wurde uns der Entwurf der Abtretungserklärung übersandt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Abtretungserklärung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abtretungserklärung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14. Dr. Heigl/Penz, Jaidhof; Bauplatzverkauf Steigackergergasse 11, Peygarten-Ottenstein

Bgm. Gerhard Wandl bringt das Kaufansuchen von Dr. Florian Heigl und Hanna Penz sowie den Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung zur Kenntnis.

Der Bauplatz mit der Grundstücksnummer 1125/6 ist 1.007 m² groß und kostet € 33.231,--.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, den Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

15. Claus Gutenberger, Wien; Bauplatzverkauf Steigackergasse 9, Peygarten-Ottenstein

Bgm. Gerhard Wandl bringt das Kaufsuchen sowie den Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung zur Kenntnis.

Der Bauplatz mit der Grundstücksnummer 1125/5 ist 1.217 m² groß und kostet € 40.161,--.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, den Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

16. Florreither/Schönhofer, Senftenberg /Martinsberg; Bauplatzverkauf Nr. 529/14, KG Niedergrünbach

Bgm. Wandl Gerhard bringt den Kaufantrag von Frau Florreither und Herrn Schönhofer zur Kenntnis.

Der Verkauf soll zu den üblichen Bedingungen (Wiederkaufsrecht usw) erfolgen. Der Bauplatz kostet € 13,-- pro m². Die Käufer müssen die Kosten für den Kaufvertrag übernehmen.

Der Bauplatz mit der Grundstücksnummer 529/14 ist 1.089 m² groß und kostet € 14.157,--

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt, den Verkauf des Bauplatzes zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2.7.2020
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt.~~

Gerhard Wandl eh.
.....
Bürgermeister

Doris Gretzel eh.
.....
Schriftführer

Sinhuber eh.
.....
GR Sinhuber Karl, ÖVP

Karin Walther eh.
.....
GGR Walther Karin, SPÖ